



Lot nr.: L241544

Land/Typ: Europa

Riesiger deutscher Bestand, mit postfr. Briefmarken, aus Abo. Unmöglich, alles zu fotografieren: Riesige Menge!

Preis: 40 eur

[Gehen Sie auf die viel auf www.briefmarken-liste.com]





Foto nr.: 2





Foto nr.: 3



Semper erbaute Theater am Ring ist typisch
 Bausart der Ringstraßenbauten und gleichzeitige
 Gestaltung einer Zeit, die wesentlich war, in dessen
 Marktbild zeigt Prof. unvollkommene Treppe. Die Überleitung von der
 1. Hauses auf der linken Marke im Bild befindet
 eine alte Theatermaske, die der Dekoration
 der Theaterauffahrt am Ring nachempfindlich
 ist wohl zuerst im neuen Hause die 1890 bis 1897
 bedeutungsvoll, damals voll- neuen Zeit, das naturalistische Drama mit
 man, und auch Anstrengungen Neul. Einzug,
 Schauspielerschaft treten neue junge Namen,
 (Alte hoch umständlich vertrieben sind Adele
 neu, Lotte Medinsky, Otto, Treidler. Unter
 Schillerer vermag ein Josef Kaindl, stark
 kulturgestalt, über eine von Hermann Baber
 dirigierten. Danach leitete Hugo Thimig
 über und führt über die Jahre des ersten
 Ende der Monarchie stellt eine Generation
 für wie 1. Dramaturgen und Wortführer, mit
 (Das k. k. Hofburgtheater den Weg in die
 ein Zeiten der 1. Republik, von ein zwei Di-
 gisch, und den zweiten Weltkrieg verstand
 (Lebende deutsche Bühne zu bewahren,
 hervorragende Schauspielern wie Kraus,
 Heinz Wenzler, Nora Gregor oder bereits
 der bei, ebenso wie die Regisseure Gisel-
 her Mühlner, der gewirkt durch den Krieg
 her seit 1935 am Ring wirkende Radosl
 te mit einer ersten Vorstellung am 30. April
 in der Aufführung „Rosaucher“ weiter. Das
 19 wurde am 14. Oktober 1950 wiedereröff-
 nung dem Abbau der Besatzungsgruppen-
 theater insbesondere und kulturelles deut-
 schen jene Zeitperiode im „Rosaucher“ und
 der (Gemeine vormaliger) Direktor 1948 bis
 der jüngsten Verbundenheit mit dem Wiener
 (Zusammenhangs kulturelles Leben be-
 ter letzten Jahren Ring mit Ereignis und
 viele beschränkt allen Geist zu wahren und
 hat als Direktor in seiner Funktion 1950
 er immer seinen Stil behielt, weil immer
 es hat sich nie geteilt.“

Dr. R. Wurf





Foto nr.: 4

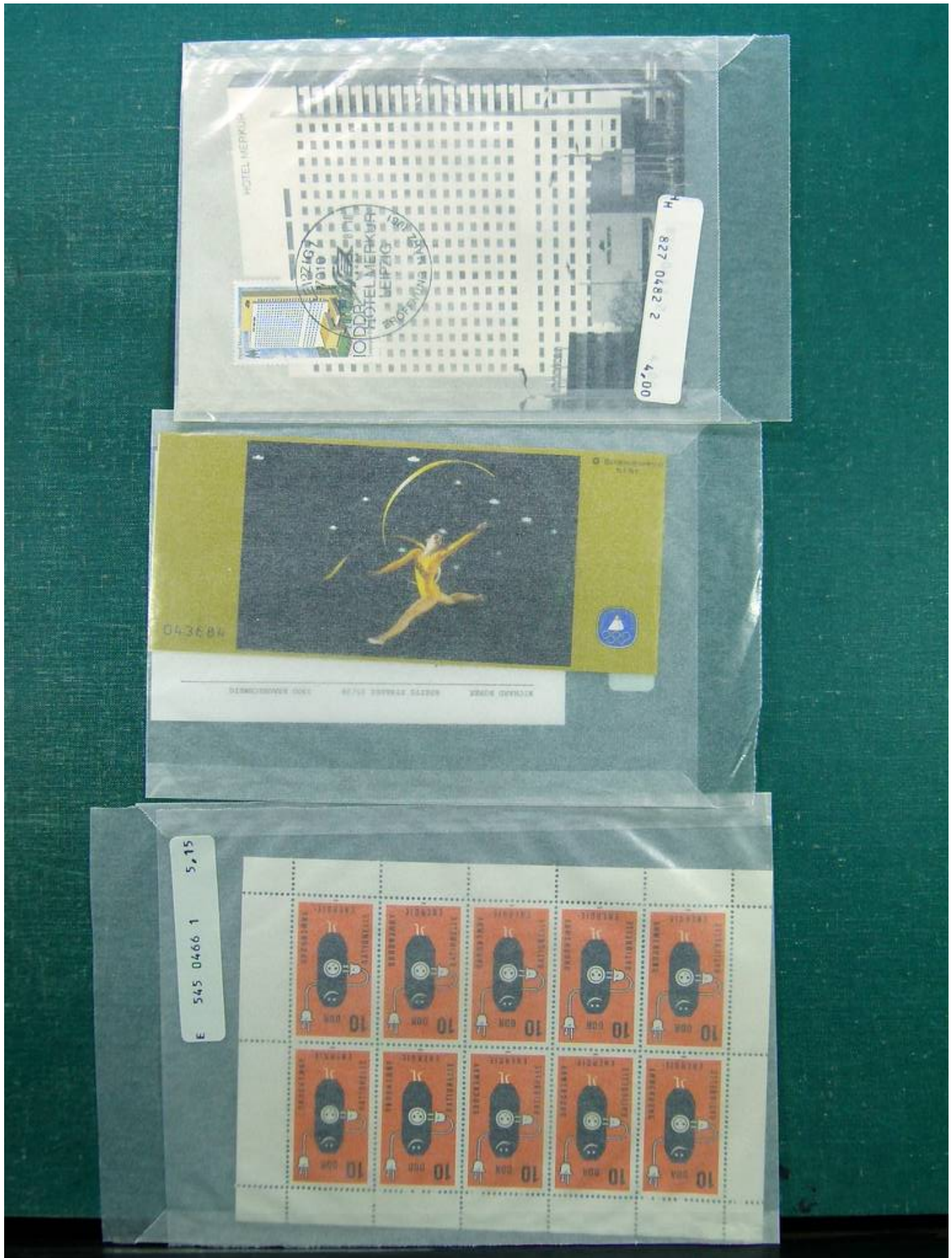




Foto nr.: 5





Foto nr.: 6

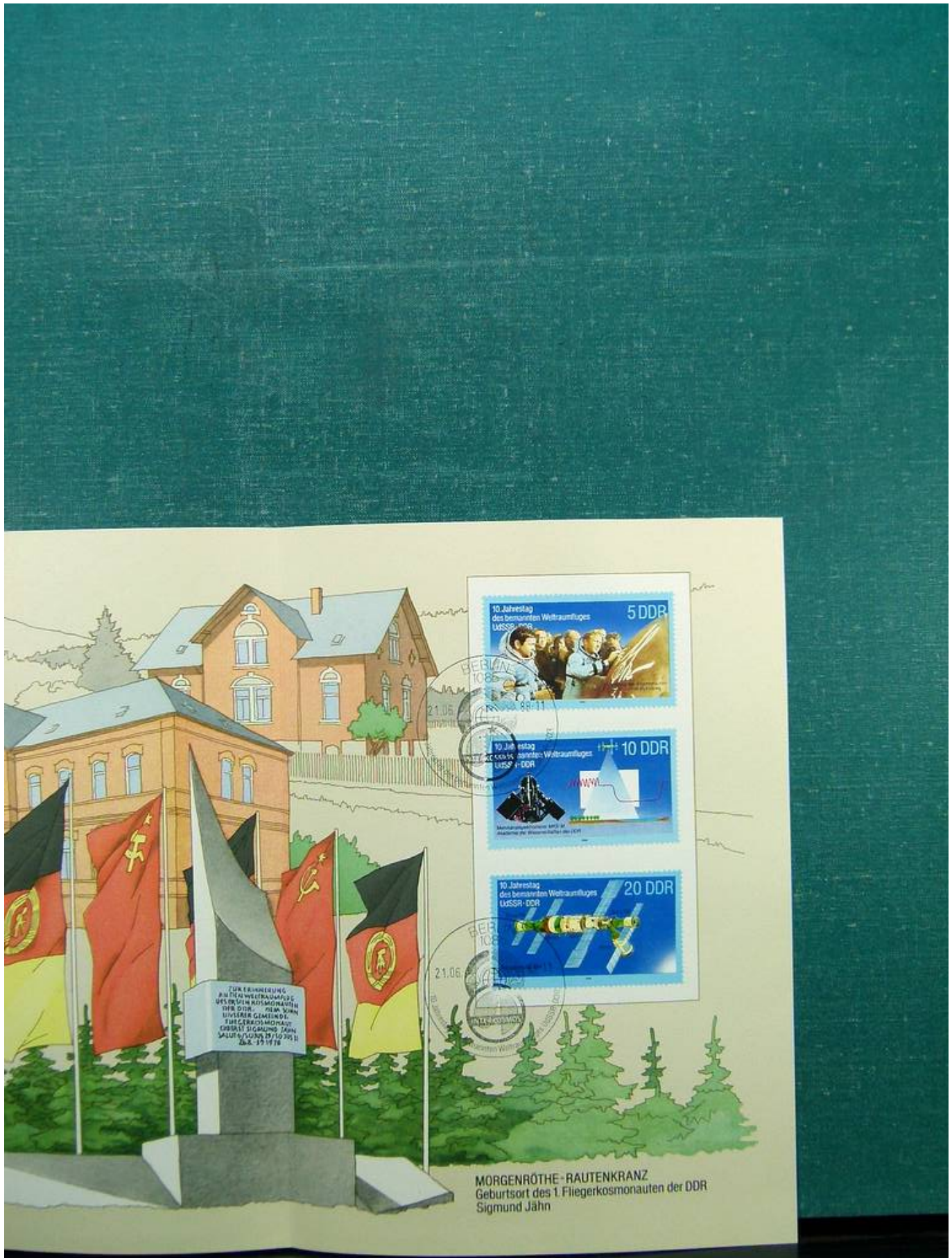




Foto nr.: 7





Foto nr.: 8

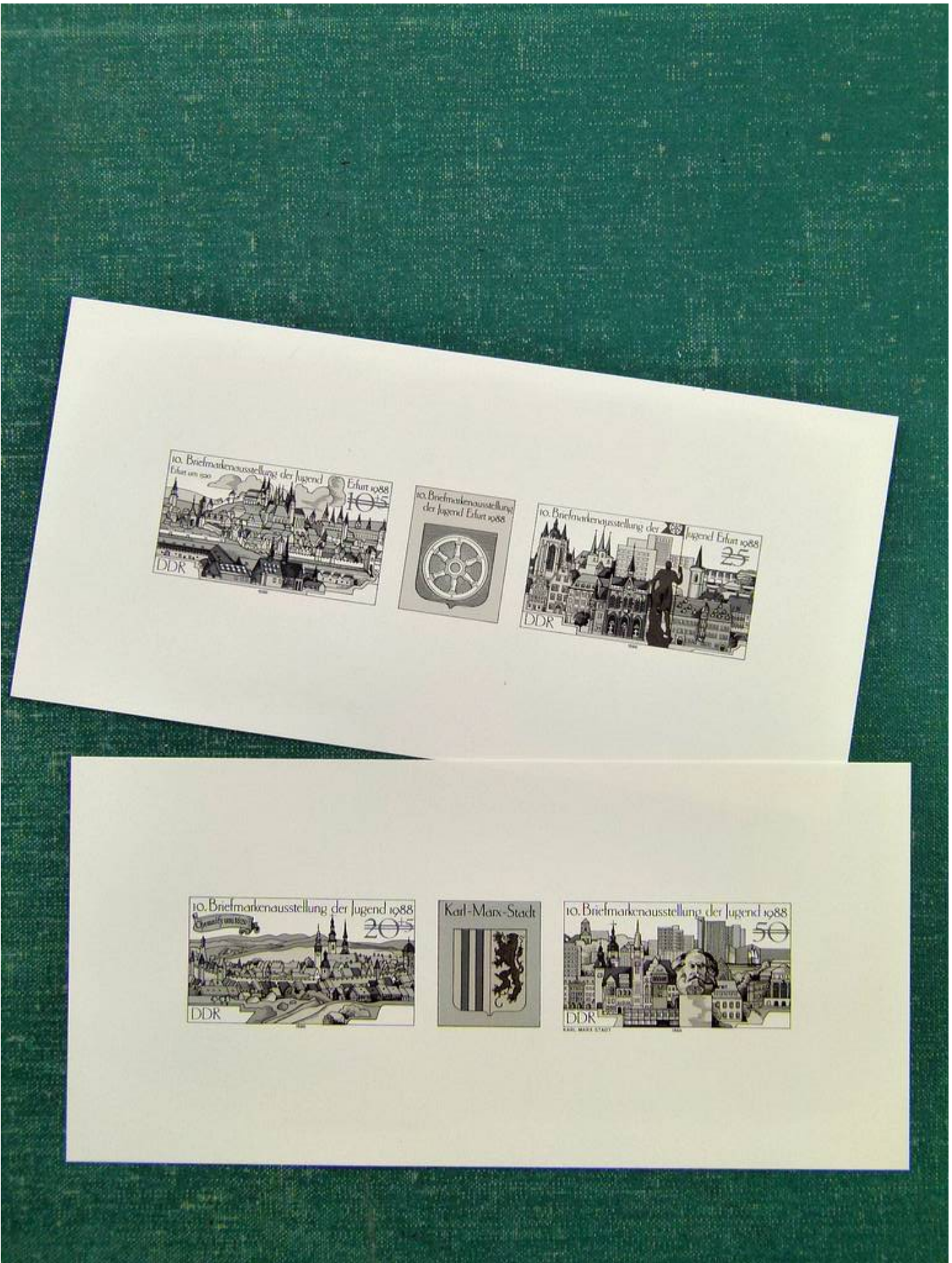




Foto nr.: 9





Foto nr.: 10

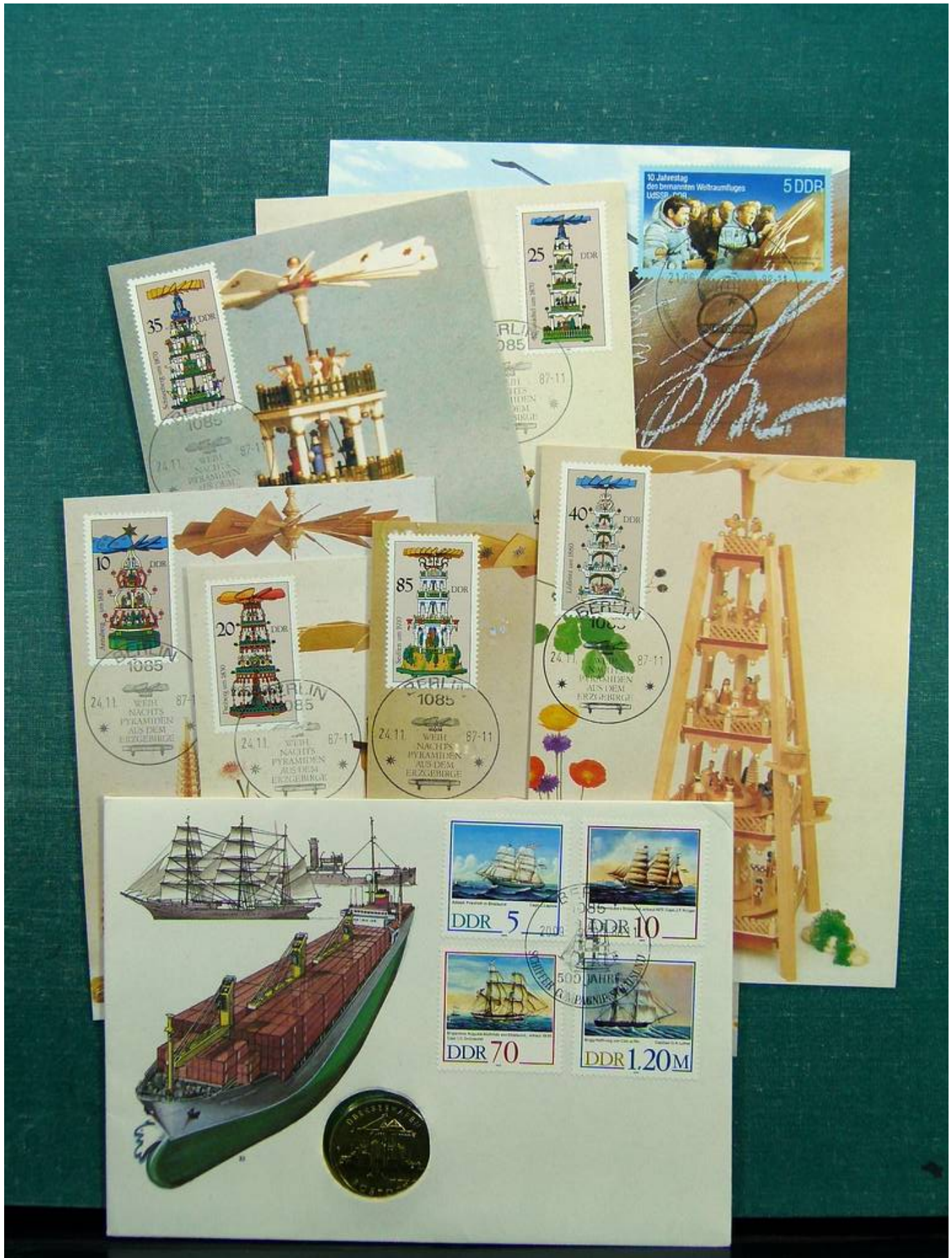




Foto nr.: 11





Foto nr.: 12

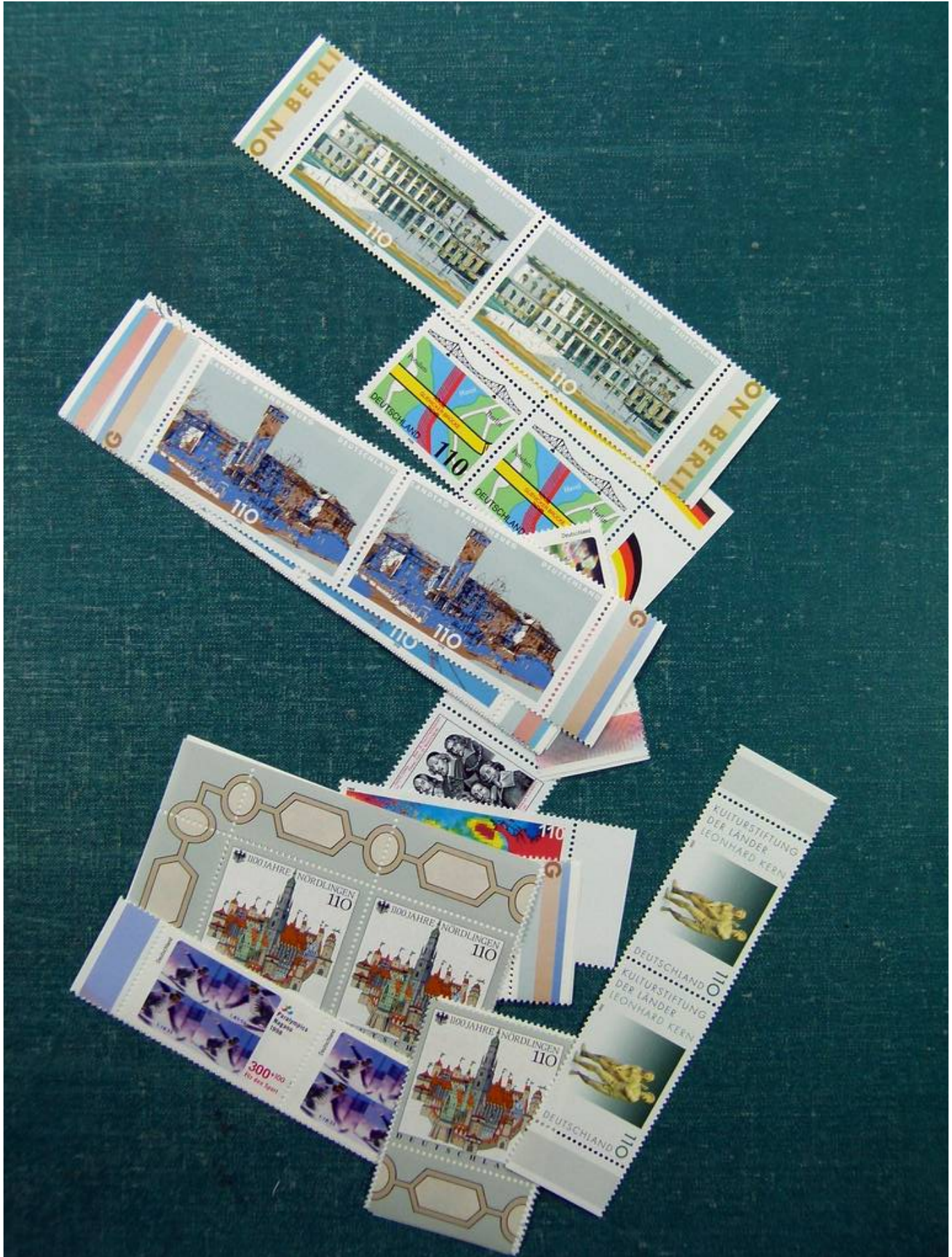




Foto nr.: 13

